

Anleitung für Musterdepot-Spekulativ

Im Musterdepot-Spekulativ setzen wir für Sie die erfolgreiche Trend-Signalstrategie der **Relativen Stärke** um. Grundlage bilden hier zum Einen die Trendprognose und zum Anderen die Aktienausswahl.

1. Trendprognose

Wir setzen für das Musterdepot zwei bewährte Systeme ein, von denen jedes einzelne für sich hoch rentabel abschneidet. Die Systeme sind auf 45 Jahre in die Vergangenheit getestet und haben mindestens 5 Jahre praktischen Einsatz hinter sich.

System 1 basiert auf einem technischen Trendfolgemodell und reagiert deshalb auch auf unvorhergesehene Ereignisse wie Kriege, Terroranschläge, Vertrauenskrisen u. ä. mit einem Verkaufssignal, sobald der Aufwärtstrend dreht. Es reagiert mittelfristig, aber mit deutlich mehr Signalwechseln als unser zweites System.

System 2 ist wesentlich komplexer. Es hat auch ein Trendfolgemodell integriert, beinhaltet daneben aber noch makroökonomische Komponenten wie die Abhängigkeit von den Zinsen, der Zinsstruktur, der Kursentwicklung EUR/Dollar, den Rohstoffen und der Saisonalität. In den Grundzügen entspricht es dem bewährten Gesamtsystem der Börsensignale und ist ebenfalls mittelfristig orientiert.

Beide Systeme werden von uns gleich gewichtet, das heißt jedes System gibt zu 50% die Aktienquote vor. Stehen beide Systeme auf Kaufen, sind wir zu 100% investiert.

2. Aktienausswahl

Aus einer Anzahl von über 900 Aktiengesellschaften weltweit wählen wir für Sie diejenigen Aktien aus, welche derzeit über die höchste **Relative Stärke** verfügen. Neueste Studien beweisen zudem, dass zusätzliche Kriterien wie Aktien mit null Gewinn oder keiner Dividendenzahlung, noch besser abschneiden. Fundamentale Kennziffern wie das **Kurs/Gewinn Verhältnis**, das **Kurs/Umsatz Verhältnis** und das **Kurs/Buchwert Verhältnis** werden bei der Auswahl **nicht** berücksichtigt. Relativ starke Aktien entwickeln sich in einer Aufwärtsbewegung deutlich besser als der Marktdurchschnitt. Durch die Nichtbeachtung der fundamentalen Kennziffern besteht aber auch ein erhöhtes Risiko. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass bei schlechten Gewinnmeldungen oder allgemeinen Börsenkorrekturen diese Aktien auch überdurchschnittlich fallen können. Sie haben hier also ein erhöhtes Chance/Risiko Verhältnis.

Im Spekulativen-RS-Strategie-Musterdepot werden die Kriterien der Branchen- und Länderstruktur nur bedingt berücksichtigt.

3. Depotnachbildung

Wir starten jedes Jahr wieder neu mit einer Anlagesumme von 100.000 Euro. Je nach Stand unserer Indikatoren werden wir die Investitionsquote im Depot danach ausrichten. Sie erhalten wöchentlich, in der Regel Sonntagabend, aktuelle Informationen zur Depotstruktur, zum Stand der einzelnen Indikatoren sowie eine Übersicht der Depotwerte und deren Entwicklung. Sollte Handlungsbedarf bestehen, erhalten Sie von uns konkrete Handlungsanweisungen, welche Aktien Sie kaufen oder verkaufen sollten.

Stehen beide Signalsysteme auf Kauf werden wir in der Regel ca. zehn Aktientitel im Depot halten. Hierbei werden die Aktien gleichmäßig gewichtet. Innerhalb des Jahres kann durch Gewinne oder Verluste eine geänderte Gewichtung der Aktienpositionen auftreten.

Aktienkäufe:

Empfehlen wir Aktien zum Kauf, raten wir Ihnen, diese Empfehlungen möglichst zeitnah umzusetzen. In der Regel erhalten Sie diese Informationen am Sonntagabend und können somit Ihre Orders Montagfrüh am Markt platzieren. Die Kursangaben im Musterdepot beziehen sich immer auf die Freitagsschlusskurse. Hierbei kann es vorkommen, dass die Kurse am Montag von den Freitagskursen etwas abweichen können. Unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass es hierbei auf Jahressicht zu keinen großen Unterschieden kommt. Sie werden einmal etwas teurer oder aber etwas günstiger zum Kauf kommen als der von uns angegebene Kurs.

Bei der Auswahl des Orderplatzes empfehlen wir Ihnen nach Möglichkeit immer die liquideste Börse auszuwählen, in der Regel die Heimatbörse. Bei größeren Orders ist es sinnvoll eine Limitierung Ihres Kaufauftrages zu beachten.

Aktienverkäufe:

Werden Aktien zum Verkauf empfohlen, kann eine deutliche Verschlechterung der Relativen Stärke bzw. das Erreichen eines neuen 9-Monats-Tief der jeweiligen Aktie oder aber ein Signalwechsel unserer Indikatoren die Ursache sein. Aktien, die ein neues 9-Monats-Tief erreichen werden sofort zum Verkauf gestellt und bei unverändertem Signalstand durch eine neue Aktie ersetzt.

Kommt es zu einer Änderung eines oder beider Signal-Trendsysteeme, so werden wir umgehend die Verkaufsempfehlungen veröffentlichen und das Depot entsprechend um 50 oder 100 Prozent reduzieren.

Einsatz von Short-Indexzertifikaten:

Schaltet System 2 auf Verkauf, werden wir bis zu 20% des Depotwertes in Short-Indexzertifikate auf den DAX empfehlen. Hierbei handelt es sich um Hebelzertifikate mit einem Hebel von bis zu 10 (5). Dadurch können wir dann auch von fallenden Kursen profitieren. Der Einsatz von Hebelzertifikaten birgt ein erhöhtes Risiko und sollte nur von erfahrenen Anlegern umgesetzt werden. Achten Sie aber immer darauf, dass Sie exakt bei einem Signalwechsel handeln und nicht noch einige Wochen abwarten.

Bitte beachten Sie, dass wir bei der Performanceberechnung die Kosten für den Kauf und Verkauf der Wertpapiere unberücksichtigt lassen. Im Ausgleich dafür fließen bei unserer Performanceberechnung keine Dividenden oder Verzinsungen von etwaigen Cash-Beständen mit ein. Dies dürfte auf Jahressicht die Transaktionskosten mehr als ausgleichen.